

«Experimente wagen! Mehr Dynamik in langjährige Berufslaufbahnen!»

Konstruierte Fallbeispiele aus Langzeitpflege (Pflege in Wohn- und Pflegeheim)

FALLBEISPIEL A

Institution

Wohn- und Pflegehaus für ältere Menschen, die Pflege und Betreuung rund um die Uhr benötigen.

Tätigkeitsfeld Langzeitpflege

(Dipl. Pflegefachfrau/ Dipl. Pflegefachmann, Fachfrau Gesundheit/ Fachmann Gesundheit)

- Gewährleistung einer anspruchsvollen, fachkompetenten, individuellen Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner
- Übernehmen von diversen Aufgaben (z.B. fachliche Verantwortung, Tagesverantwortung)
- Führen der Pflegedokumentationen (elektronisch und manuell)
- Konstruktive Zusammenarbeit in einem interdisziplinären und interprofessionellen Arbeitsumfeld

Grundsätzliche Haltung in der Pflege:

- Grosse Leidenschaft für den Pflegeberuf, hohe Motivation
- Sinnerfüllte Arbeit, mit Menschen und für Menschen
- Grundsätzlich kein Berufswechsel angestrebt, Fachpersonal möchte primär bis zur Pensionierung im Beruf bleiben

Beispiel

A) Mitarbeiterin Petra Meier

Dipl. Pflegefachfrau, 58 Jahre, seit 38 Jahren beruflich in der Pflege tätig, seit 25 Jahren in dieser Institution

- langjährige Mitarbeiterin, die zu Beginn ausgezeichnete Leistungen erbrachte und sehr häufig Flexibilität beim Einspringen in Notfällen zeigte (privat alleinstehend).
- Die langanhaltende Belastung (physisch und emotional), die permanent ungenügenden Personalressourcen (häufiges zusätzliches Einspringen, Überstunden) und die grosse Unsicherheit bezüglich Einsatzplan (kurzfristige Änderungen im Dienstplan) haben in den letzten rund 10 Jahren diverse physische und psychische Beschwerden sichtbar gemacht (Rücken, Schulter, etc.).
- Zunahme der krankheitsbedingten Ausfälle von Frau Meier.
- Aufgrund der persönlichen finanziellen Situation kommt eine frühzeitige Pensionierung nicht in Frage, Frau Meier muss bis zur ordentlichen Pensionierung weiterarbeiten.
- Aufgrund der starken Teamkultur («wie eine zweite Familie») trägt das Team Frau Meier durch die letzten Jahre, d.h. die reduzierte Leistung und die Abwesenheiten von Frau Meier

werden vom Team aufgefangen.

- das Team trägt die zusätzliche Belastung (kritische Situation).

Gruppenarbeit

Auftrag

- Fallbeispiel anhand der Leitfragen in der Gruppe diskutieren
- Lösungsansätze generieren (Flipchart)
- Kurze Präsentation der Erkenntnisse im Plenum (5')

Leitfragen für Gruppenarbeit

1. Welche (experimentellen) Lösungsansätze gegen die langfristig anhaltende gleiche Belastung (Druck, Stress, unsichere Dienstplanung) in der Pflege könnten realisierbar sein?
Mit welchen Massnahmen in der ersten Hälfte des Berufslebens können die Ressourcen und die Energie der Mitarbeitenden geschont werden und besser für die zweite Hälfte des Berufslebens reichen?
2. Wie könnten dynamische Entwicklungslaufbahnen aussehen, die trotz hoher Belastung und Ermüdung im Alltag den Kompetenzerwerb in der Pflege ermöglichen und fördern?
Welche kreativen Modelle und Prozesse könnten den Lernprozess in der zweiten Hälfte des Berufslebens effektiver gestalten?